

Töne für die Seele

Musik in St. Galler Handschriften

Sommerausstellung
Stiftsbibliothek St. Gallen
29. April bis 9. November 2025

Töne für die Seele
Musik in St. Galler Handschriften

Sommerausstellung
Stiftsbibliothek St. Gallen
29. April bis 9. November 2025
Barocksaal

Musik bewegt Menschen zutiefst. Im Kloster soll der Gesang den Mönchen oder Nonnen helfen, ihre Seele zu Gott zu erheben. Der schlichte einstimmige Choral erscheint dazu perfekt geeignet. Ausserhalb der Klöster entwickelt sich die Musik aber in andere Richtungen. Da wird mehrstimmig gesungen, geodelt, auf Instrumenten gespielt. Bedrohen diese Elemente die Andacht oder können sie in die klösterliche Musik integriert werden?

Im Kloster St. Gallen haben Äbte und Mönche immer wieder um die richtige Antwort auf die Frage gerungen, was Musik darf und was nicht.

Öffnungszeiten
Montag bis Sonntag 10–17 Uhr

Eintrittspreis
Stiftsbezirk gesamt CHF 18|16|12|10

Audioguide Stiftsbezirk und Altstadt
D|E|F|I CHF 5

Öffentliche Führungen
Täglich 13 Uhr
Buchung Führungen und Auskunft
tours@stiftsbezirk.ch, T +41 71 227 34 19

Ausstellungskatalog
Im Shop und via Website erhältlich

Adresse
Stiftsbibliothek, Klosterhof 6d
9000 St. Gallen, Schweiz
www.stiftsbibliothek.ch
www.stiftsbezirk.ch
www.st.gallen-bodensee.ch



STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST. GALLEN



sg.
kät.h.
ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Kanton St. Gallen
Kulturförderung



STISSLOS

st.gallen



unesco
Stiftsbezirk St. Gallen
Welterbe seit 1983



unesco
Das Nibelungenlied.
Handschrift B
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2009



unesco
Dokumentarisches Erbe
der ehemaligen Äbte
St. Gallen
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2017

Bild auf der Vorderseite:

Gregor der Grosse, inspiriert vom Heiligen Geist, unterrichtet eine Gruppe von Sängern im Choralsingen. Miniatur des Augsburger Buchmalers Nikolaus Bertschi in einem grossformatigen Graduale aus dem Kloster St. Gallen, um 1500/1520. Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. Sang. 1767, S. 1.